

August 2012
erscheint
am 01.08.2012

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

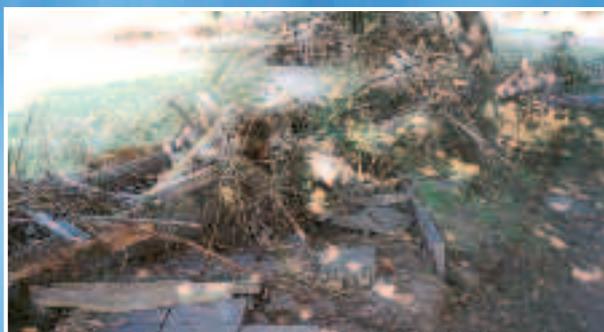
www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 13, Nr. 8

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



10 Jahre Flutkatastrophe 2002



Die Bilder aus dem Chemnitz- und Zschopautal haben sich vielen ins Gedächtnis gebrannt, mehr auf Seite 4.



Den Schülerinnen und Schülern wünschen wir schöne und aufregende Ferien und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame Urlaubszeit.

Die Mitglieder des Gemeinderates und
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 02.07.2012

B 2012-37

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2012 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

B 2012-38

Der Gemeinderat ermächtigt mit einer Gegenstimme den Bürgermeister die finanziellen Mittel für die Investitionsmaßnahme Straßenausbau Obere Siedlung Auerswalde, 11. BA Alte Kolonie Produkt 54100102, Maßnahme-Nr.1912, in Höhe von 218.500 EUR im Haushaltsjahr 2012 vorzeitig zu bewirtschaften.

B 2012-39

Der Gemeinderat Lichtenau ermächtigt mit einer Gegenstimme den Bürgermeister die Vergabe von Bauleistungen für folgende kommunale Bauvorhaben und die Bauverträge nach Prüfung und Wertung der Angebote zu unterzeichnen:

1. Erfüllung von Brandschutzaufgaben in der Grundschule Niederlichtenau
2. Schaffung von 13 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte Zwergenland Oberlichtenau
3. Deckenerneuerung der Straße Fasanenweg 1. TBA in der Ortslage Niederlichtenau
4. Straßenausbau Obere Siedlung Auerswalde, Alte Kolonie

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte in der Sitzung am 03.09.2012 in geeigneter Weise über die Submissionsergebnisse und die Firmen, die den Zuschlag erhalten haben.

B 2012-40

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einer Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.000,00 EUR für die Projektsteuerung der Neuen Mittelschule Lichtenau im Produktsachkonto 111 303 0504. 02 32 30 durch Minderausgaben im Produktsachkonto 111 303 0504. 02 32 31 (MNR. 0112 Beendigung der Maßnahme Neue Mittelschule Lichtenau), vorbehaltlich der rechtsaufsichtsbehördlichen Bestätigung der Haushaltssatzung 2012, zuzustimmen.

B 2012-41

Der Gemeinderat beschließt einstimmig über das Planfeststellungsverfahren zum Straßenbauvorhaben S 204 OD:

1. Der Gemeinderat nimmt den Planfeststellungsentswurf vom Januar 2010 zustimmend zur Kenntnis.
2. Die bisher und 2009 abgegebenen Stellungnahmen werden beibehalten.
3. Die Ziele zur Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere für den fußläufigen Verkehr werden wegen des vergleichsweise deutlich höheren Verkehrsaufkommens voll unterstützt.

4. Die Einrichtung von 2 Gehwegen je 1,5 m Breite entspricht der technischen Lösung des Ausbaues der S 204 im 1. BA Auerswalde. Eine beidseitige Weiterführung beseitigt die südliche unzulängliche Bankettausführung und fördert geordnete Straßenanbauten und Grundstückszufahrten.

5. Es wird angeregt, die Bushaltestelle am Bahnweg (neue Mittelschule Lichtenau) mit Busbuchten zu realisieren (entspricht dem Bestand), da es wegen der Schülertransporte zu längeren Verweil-, Aus- und Einstiegszeiten kommt.

6. Wegen des zu erwartenden und weiter steigenden Verkehrsaufkommens (Schwerlastverkehr GG Auerswalder Höhe) ist im Abschnitt zwischen Eisenbahnbrücke und Abzweig Bahnhofstraße die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) oder einer bedarfsgesteuerten LSA zu prüfen.

7. Im Bereich der Einmündung „Weg zum Sportplatz“ und „Meisenweg“ könnte u.U. wegen der topografischen Verhältnisse und zur Minimierung des Bauaufwandes der südliche Gehweg entfallen. Eine geordnete Wasserführung muss in jedem Fall hergestellt werden.

B 2012-42

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 128 Gemarkung Garnsdorf zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses für eine Teilfläche von ca. 949 m² des Flurstückes 128 Gemarkung Garnsdorf, wie in der Anlage 1 dargestellt, zum Preis von 35,00 EUR/m² zzgl. der Nebenkosten (Vermessung, Notar, Grunderwerbssteuer usw.) ein Vorkaufsrecht zu sichern. Nach Vorlage des Messergebnisses wird die Mehr- oder Mindergröße der Fläche mit dem Preis von 35,00 EUR/m² ausgeglichen.

B 2012-43

Der Gemeinderat fasst einstimmig zur 1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- u. Freizeitpark Lichtenau“ (EFL) den Abwägungsbeschluss gemäß § 1(7) BauGB:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau hat die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Entwurf Stand 11/2011 der 1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ (EFL) in öffentlicher Sitzung am 02.07.2012 geprüft und hierzu gemäß §1 (7) BauGB eine **Einzelabwägung gemäß der vorliegenden Abwägungstabelle** durchgeführt.

2. Der Gemeinderat beschließt hiermit die Abwägung gemäß §1 (7) BauGB.

3. Das Ergebnis der Abwägung ist den Belangsträgern umgehend mitzuteilen.

4. Die aus den Einzelabwägungen resultierenden redaktionellen Änderungen und Ergänzungen sind in die Planzeichnung, die textlichen Festzungen, die Begründung und in den Durchführungsvertrag einzustellen.

B 2012-44

Der Gemeinderat fasst einstimmig zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Lichtenau „Gemischte Bauflächen am ehemaligen Rittergut Niederlichtenau“ den Abwägungsbeschluss gemäß § 1(7) BauGB:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau hat die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Entwurf Stand 07/2012 – 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Lichtenau „Gemischte Bauflächen am ehemaligen Rittergut Niederlichtenau“ in öffentlicher Sitzung am 02.07.2012 geprüft und hierzu gemäß §1 (7) BauGB eine **Einzelabwägung gemäß der vorliegenden Abwägungstabelle** durchgeführt. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen wurden ebenfalls der Abwägung unterzogen.

2. Der Gemeinderat beschließt hiermit die Abwägung gemäß §1 (7) BauGB.

3. Das Ergebnis der Abwägung ist den Belangsträgern umgehend mitzuteilen.

4. Die aus dem Abwägungsbeschluss resultierenden redaktionellen Änderungen und Ergänzungen sind in die Planzeichnung, die textlichen Festzungen sowie in die Begründung einzustellen.

B 2012-45

Der Gemeinderat fasst einstimmig zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Gemeinde Lichtenau „Gemischte Bauflächen am ehemaligen Rittergut Niederlichtenau“ den Feststellungsbeschluss

1. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Lichtenau in der Fassung 07/2012.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau billigt die Begründung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Umweltbericht in der Fassung 07/2012.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 1. Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 (1) BauGB im Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen vorzulegen und zur Genehmigung einzureichen.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die genehmigte 1. Flächennutzungsplanänderung nach § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

5. Dem geänderten Flächennutzungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung beizufügen, über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der 1. Änderung berücksichtigt wurden, aus welchen Gründen der Plan nach erfolgter Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.
6. Jedermann kann die 1. Flächennutzungsplanänderung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

B 2012-46

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass durch die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 Gewerbegebiet „Mühlbacher Straße“ – Entwurf Stand April 2012, der Stadt Frankenberg, Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt sind.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Nachträgliche Bekanntmachung eines Beschlusses des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 07.05.2012

B 2012-27a

Dem Antrag des Büros eabProjektmanagement GmbH Freiberg vom 14.03.2012 zur Errichtung von Windkraftanlagen (3 Stk.) in der Gemarkung Krumbach stimmt der Gemeinderat mit 2 Ja-Stimmen, 14-Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Aus dem Rathaus

Der Bürgermeister informiert

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.07.2012

Zur letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause waren zahlreiche interessierte Anwohner aus dem Bereich der oberen Siedlung OT Auerswalde gekommen, um die Diskussion zum Straßenbau der „Alten Kolonie“ zu verfolgen. Um Details zu erfahren wurde auch die Bürgerfragestunde genutzt. Der Gemeinderat war zum ersten Mal in diesem Jahr vollzählig erschienen.

Zu Beginn der Sitzung wurde der Bericht zur Mitte des Haushaltsjahres ausgereicht. Im Fokus der Gemeinderäte stand die Differenz zwischen erwarteten Fördermitteln und bereits ausgezahlten Geldern.

Der Bürgermeister informierte danach zu aktuellen Entwicklungen, die die Gemeinde betreffen. Mit Beginn des Monats Juli wird auf der Bahnhofstraße im Abschnitt Obere Hauptstraße – Bahnweg, OT Oberlichtenau eine neue Trinkwasserleitung durch den RZV verlegt. Hierzu kommt es zu Verkehrseinschränkungen, zu denen wir im Amtsblatt informieren. Anlieger wurden auf die Parkmöglichkeiten am Bahnweg aufmerksam gemacht. Neue Leitungen sollen auch in der Alten Kolonie und eventuell 2013 auch in der Rathausstraße verlegt werden. Auf Anfrage zur Förderung des Hochwasserrückhaltebeckens im Zusammenhang mit der Verlegung der S 200 bei Ottendorf konnte die Landesdirektion Sachsen keine neuen Aussagen treffen. Für das zusätzliche 15-Millionen-Euro-Förderprogramm innerhalb der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) gab es 160 Projektanträge. Im Ranking belegten die Sicherheits- und Brandschutzertüchtigung der Grundschule Niederlichtenau den 118. Platz und die Medienausstattung für die Mittelschule den 80. Platz. Über Gelder können sich lediglich die ersten elf Plätze freuen. Am 20.08.2012 soll mit der Schaffung von 12 Krippenplätzen in der Kita Zwergerland, OT Oberlichtenau begonnen werden. Die Plätze werden voraussichtlich ab 01.01.2013 zur Verfügung stehen. Bisher war man davon ausgegangen, 13 neue Plätze schaffen zu können. Ebenfalls im August soll die Erneuerung der Asphaltdecke im

unteren Bereich des Fasanenweges beginnen. Der Bürgermeister informierte weiterhin über 90 Jahre Fußball in Auerswalde und den derzeit ausliegenden Planfeststellungsbeschluss zum Hochwasserschutz entlang der Zschopau.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den ersten Haushalt der Gemeinde Lichtenau nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik). Dieser löst das auf Einnahmen und Ausgaben fokussierte kamerale System ab. Unter großem Interesse der Anwohner wurden die Mittel für den Straßenbau Alte Kolonie freigegeben, obwohl es noch kein Haushaltsrecht gibt. Zunächst sollen in Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern RZV und ZWA die Leitungen und der Straßenkörper bis Haus Nr. 28 erneuert werden. Die übrigen 230 m folgen im Jahr 2013. Der Gemeinderat sprach sich mit großer Mehrheit für die Finanzierung aus. Da während der Sommerpause des Rates zahlreiche Vergabeentscheidungen getroffen werden müssen, wurde der Bürgermeister beauftragt die Aufträge nach der Ausschreibung für den Straßenbau der Alten Kolonie, der Deckensanierung des Fasanenweges, der Schaffung von 12 Krippenplätzen in der Kita Zwergerland und die Erfüllung der Brandschutzaufgaben in der Grundschule Niederlichtenau zu vergeben. Der Gemeinderat beschloss eine überplanmäßige Ausgabe für Projektsteuerungskosten im Zusammenhang mit der Mittelschule Lichtenau. Zum Planfeststellungsverfahren S 204 Ortsdurchfahrt Oberlichtenau einigten sich die Gemeinderäte auf eine Stellungnahme.

Um die Schulungsraumproblematik in der Ortsfeuerwehr Garnsdorf zu beheben, wurde ein neuer Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus gefunden. Wasserrechtliche Erlaubnis und Baugenehmigung liegen bereits vor. Das Grundstück sollte nach Beschluss gekauft werden. Während der Sitzung einigte man sich als ersten Schritt ein Vorkaufsrecht sichern zu wollen. Zur möglichen Zeitschiene kündigte der

Bürgermeister weitere Informationen in der Sitzung am 03.09.2012 an. Er betonte dabei, dass solange ausreichend Freiwillige den Feuerwehren zur Verfügung stehen, die Gemeinde diesen ehrenamtlichen Einsatz nach Kräften unterstützen sollte. Ein weiteres Thema waren Bauleitfragen. Anregungen wurden zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Änderung und Erweiterung des Sonnenlandparkes abgewogen. Nach Beschluss der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wird nunmehr das Landratsamt als Genehmigungsbehörde eingeschaltet. Einwände zu einem Frankengerger Bebauungsplan äußerte der Gemeinderat nicht. Der Bürgermeister informierte weiterhin über den Umzugsstand der Bücherei. Diese wird ab 10.07.2012 in der Villa, Bahnhofstraße 9, wie bereits im Amtsblatt angekündigt, geöffnet sein. Insbesondere während der Vegetationsphase bilden eingeschränkte Lichtraumprofile oftmals gefährliche Situationen im Straßenverkehr. Der Gemeinderat wurde über die Rechtslage informiert. Bei unmittelbarer Gefahr ist danach die Gemeinde berechtigt, Äste und Büsche auf Kosten des Eigentümers zurückzuschneiden. Die Fragestunde wurde von den Gemeinderäten genutzt, um nach einer Rutsche für den Spielplatz „Unterer Busch“, OT Auerswalde und eine zweite Rutsche für die Kita Wichtelburg, OT Garnsdorf zu fragen. Eine Realisierung ist wegen des fehlenden Haushaltsrechts leider nicht möglich. Es wurden auch Möglichkeiten diskutiert, die Schulbushaltestelle Waldstraße-Buchenweg in der Waldsiedlung zu verbessern. Hierzu sollen Bauhofkapazitäten eingesetzt werden. Die Beförderung von Mittelschülern, so die Antwort des Bürgermeisters auf eine entsprechende Frage, wird Thema der Gemeinderatssitzung am 03.09.2012 sein. Im nichtöffentlichen Teil wurden Nachnutzungsmöglichkeiten der Immobilien Haus A (Auerswalde) und B (Oberlichtenau) der ehem. Mittelschule Auerswalde diskutiert.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

10 Jahre Jahrhundertflut 2002 – Rückblick und Ausblick für Lichtenau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor 10 Jahren erlitten wir in unserer Gemeinde das gewaltige und zerstörerische Fluterignis. Die Katastrophe begann ganz harmlos und fern ab von uns. Anfang August 2002 zog das Tiefdruckgebiet Ilse vom Mittelmeer und der Adria über die Alpen und brachte enorme Wassermengen nach Mitteldeutschland. Über dem Erzgebirgskamm regneten sich diese am 12. und 13. August ab und konnten vom gesättigten Boden kaum aufgenommen werden. Große Regenmengen schossen in die Zuflüsse von Chemnitz und Zschopau. Dorfbäche und Flüsse ufernten aus. Von da an erlebte jeder seine eigene Hochwassergeschichte.

Die Auen und auch die Wohngebiete wurden überflutet. Das Wasser hat seine Kraft gezeigt, Verwüstungen und Schäden hinterlassen. Gott sei Dank kamen in unserer Gemeinde keine Menschen zu Schaden. Ich erinnere mich an viele Einzelheiten: die Gemeindeverwaltung ohne Strom, die Lichtenauer Mineralquellen und der Sportplatz Niederlichtenau unter Wasser, die Hängebrücke bei Sachsenburg und die Fähre Anna in Krumbach sind Opfer der Flut, überflutete Keller-, Wohn- und Schlafräume, abgerissene Gas- und Erdöltanks, 100 m Deichbruch in Niederlichtenau, evakuierte Einwohner, ertrunkene Tiere, vernichtete Ernten u.s.w. Die Bilder werde ich nicht vergessen!

Schnell und dank der Solidarität in unserer Bundesrepublik und mit erheblichen Fördermitteleinsatz konnten die Schäden beseitigt werden. Brücken und Straßen wurden wieder errichtet, Gebäude wurden saniert, Hochwasserschutzmaßnahmen wurden konzipiert, geplant und zum Teil baulich umgesetzt. Die Fähre „Anna“ schwimmt wieder. Ich bin sehr froh, dass wir nun endlich Baurecht (Planfeststellungsbeschluss) für den Hochwasserschutz an der Zschopau haben. Bis 2016 sollen die Maßnahmen für ein Jahrhunderthochwasser HQ 100 realisiert sein.

Auch die für ausgewählte Dorfbäche (Gewässer 2. Ordnung) haben wir auf Grundlage von ingenieurtechnischen Untersuchungen Hochwasserschutzmaßnahmen konzipiert. Mit dem Vorhaben „Verlegung der S 200 bei Ottendorf“ entsteht ein Hochwasserrückhaltebecken (HQ100) welches Krumbach und Teile von Ottendorf schützt.

Jeder Anlieger eines Fließgewässers kann zum Hochwasserschutz beitragen. Innerorts müssen die Gewässerrandstreifen (jeweils 5 m Ufer) freigehalten werden. Das heißt Bretterstapel, Gebäude, Komposthaufen, Grünschnitt, Nadelbaumpflanzungen und andere abschwemmbarere Dinge haben dort nicht zu sein bzw. zu lagern. Durch **Gewässerschaufen** werden Schwachstellen entdeckt und entsprechende Maßnahmen, auch Ordnungswidrigkeitenverfahren, eingeleitet. Im Hochwasserfall staut sich das Schwemmgut an Brücken und an Durchlässen, spült diese aus und kann deren Einsturz oder Zerstörung bewirken. Jeder Hauseigentümer und -besitzer hat auch eigenverantwortlich für die **Sicherung vor Rückstau** Sorge zu tragen. Bei hochwassergefährdeten Objekten empfiehlt sich oft die Vorhaltung einer Pumpe, von Sandsäcken u.U. eines Notstromaggregates. Das Klima hat sich verändert. Das Wasser kommt, das Wasser geht. Oft sind wir bei diesen Naturgewalten hilflos. Auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als heilen.



Zusammenfassend stelle ich fest:

1. Anlieger

Die Anlieger an Bächen sind für die enorme Kraft des Wassers sensibilisiert worden. Wir haben gelernt, Schäden vorzubeugen. Insbesondere die Lagerung von Grünschnitt, Schutt oder Holz im 5 m Nahbereich von Bächen führt im Hochwasserfall zu Verstopfungen von Durchlässen und Brücken und verursacht Überschwemmungen.

2. Gemeinde Lichtenau

Die Gemeinde hat eine Wasserwehrsatzung erarbeitet und die Feuerwehr mit weiterer Technik ausgerüstet. Insbesondere Pumpen wurden beschafft. Im Alarmfall werden die vom Hochwasser betroffenen Anlieger telefonisch informiert. Bei entsprechenden Erfordernissen werden Hochwasserkontrollgänge an den Gewässern durchgeführt. Mitarbeiter des Bauhofes und Multiplikatoren der Freiwilligen Feuerwehr wurden zum Hochwasserschutz geschult. Die Zusammenarbeit mit den Flussmeistereien wurde verbessert und vor Ort trainiert. Für die Bevölkerung liegen im Rathaus „Hochwasserschutzfibeln“ aus. Sandsäcke können im Rathaus, Zi. 1.06 erworben werden.

3. Freistaat Sachsen

Der Planfeststellungsbeschluss zu den Hochwasserschutzmaßnahmen sieht vor 22 Mio. Euro in den Hochwasserschutz zu investieren. Hierbei sollen fast 4 km neue Deiche entstehen und ca. 2,5 km Hochwasserschutzmauern gebaut werden. Technische Bauwerke am Holzbach und am Frankenberger Mühlgraben unterstützen die Maßnahmen. Auf der Niederlichtenauer Zschopauseite ist dabei eine Deichrückverlegung geplant, um dem Fluss sein natürliches Auenbett zurückzugeben. Gebaut werden soll noch in diesem Jahr, mit der Fertigstellung rechnet die Landestalsperrenverwaltung Ende 2016.

Alle Pegelstände der Flüsse und die Hochwasserwarnungen werden landeseinheitlich auf: www.hochwasserzentrum.sachsen.de veröffentlicht.

Zur Information empfehle ich:

- Hochwasserinformationen
www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/fulg
- Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/ 8928261
- Messwertansage im Landeshochwasserzentrum, Tel.: 0351/ 8928260
- MDR-Videotext ab Seite 530
Information Aktuelle Wasserstände

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Abbau von öffentlichen Telefonstellen

Die Deutsche Telekom baut aus Strukturanpassungsgründen öffentliche Telefonstellen an unwirtschaftlichen Standorten zurück. Viele Bürgerinnen und Bürger verfügen über Handys. Kinder und ältere Menschen sind insbesondere in Notsituationen auf öffentliche Telefonstellen angewiesen. Die Gemeinde widerspricht grundsätzlich dem Abbau öffentlicher Telefonstellen. Die Deutsche Telekom richtet dann in der Regel sogenannte „Basistelefone“ ein. Von diesen Basistelefonen ist ein kostenloser Notruf möglich. Es besteht aber auch die Möglichkeit der Bezahlung des Telefonats mit Kreditkarte oder R-Gespräch.



In der Gemeinde Lichtenau gibt es gegenwärtig folgende 6 Telefonstellen:

1. Biensdorf, Hauptstr. 5
(Anschlagtafel Ortsausgang Richtung Merzdorf)
2. Merzdorf, Dorfstr. 41
3. Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2 (Ecke Goethestr.)
4. Niederlichtenau, Untere Hauptstr. 60
(Ecke Viehweg/Kirchgasse)
5. Garnsdorf, Talstr. 1,
(Ortsausgang Richtung Auerswalde)
6. Krumbach, Fabrikstr. 1
(Ecke Dorfstr.)

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Informationen aus der Hauptverwaltung

Hinweis zum Parken im öffentlichen Raum

Innerhalb des Straßennetzes der Gemeinde Lichtenau gibt es zahlreiche schmale Straßen, die überwiegend dem Anwohnerverkehr dienen oder als „Schleichwege“ genutzt werden. Besondere Problemlagen ergeben sich z.B. in der Waldsiedlung, OT Oberlichtenau oder im Bereich der Bachgasse, OT Ottendorf. Auf diese Verbindungen oder Zugänge bis zum letzten Haus sind auch Ver- und Entsorgungsfahrzeuge, Rettungsdienst und Feuerwehr angewiesen, da diese mit schwerem und teilweise sperrigem Gerät jeder Zeit vor Ort kommen müssen. Haltende Autos haben diese Straßen blockiert, sodass Spezialfahrzeuge, die über die Abmessungen von PKW hinausgehen (z.B. Krankenwagen, Löschfahrzeuge), die Straßen nicht mehr passieren konnten. Hierfür wurde von deutschen Gerichten die Restfahrbahnbreite von 3 m entwickelt, die immer freigehalten werden muss, auch wenn kein Park- oder Haltverbotsschild aufgestellt worden ist.

Aus der Straßenverkehrsordnung ergibt sich: „**Parken**“ ist als Halten von länger als drei Minuten definiert, § 12 Abs. 2 StVO. Es parkt auch, wer sein Fahrzeug etwa zum be- und entladen verlässt. Unter „**Halten**“ ist jegliches nicht verkehrsbedingte Anhalten erfasst. An Straßenstellen, die schmaler als 3 m wären, wenn Fahrzeuge am Rand stünden, herrscht gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO **Haltverbot**. Dies betrifft insbesondere die Straßen in den Siedlungen. Die Gemeinde ist im Interesse der Anlieger verpflichtet, auf die Zugänglichkeit für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge zu achten. Hierfür sind sowohl Gemeinde als auch der Polizeivollzugsdienst berechtigt Verwarngelder zu verhängen und Ordnungswidrigkeiten zu ahnden. Wir bitten daher auf die Freihaltung der Restfahrbahnbreite im Sinne der Sicherheit zu achten.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

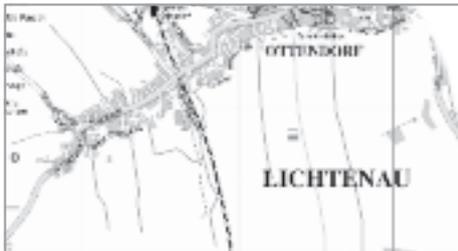
Einsätze der Feuerwehren im Monat Juni 2012

- 02.06.2012, 09.38 Uhr, OF Auerswalde**
Tierrettung Katze
- 02.06.2012, 13.54 Uhr, OF Oberlichtenau + BF Chemnitz**
BAB 4 Brand Linienbus Richtung Dresden
- 11.06.2012, 10.13 Uhr, OF Oberlichtenau**
Bombendrohung, Fa. TUNAP
- 14.06.2012, 09.17 Uhr, OF Ottendorf**
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage Fa. Schenker
- 24.06.2012, 11.09 Uhr, OF Krumbach**
Verkehrsunfall PKW – Radfahrer
- 24.06.2012, 16.46 Uhr, OF Oberlichtenau**
Schwelbrand Motorraum PKW
- 26.06.2012, 03.30 Uhr, OF Oberlichtenau**
Fehlalarm Brandmeldeanlage Reno

Hübschmann,
Gemeindeführer



Informationen aus der Bauverwaltung



Erweiterung des Onlineangebotes

Auf der Internetseite der Gemeinde Lichtenau ist der neue Ortsplan mit Wanderkarte unter www.gemeinde-lichtenau.de bei Allgemeinen Informationen abrufbar. Im gleichen Bereich ist der Flächennutzungsplan (FNP) als Download vorgesehen. In der Vollauffassung beträgt die Dateigröße 11 MB. Beide Pläne sind als pdf verfügbar.

i.A. **Martin Lohse**, Referent und **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 03.09.2012** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Aktuelles**→**Termine**“ veröffentlicht.

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08/8 00 69.

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**,
Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau
Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Bauverwaltung geschlossen
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:
regelmäßig am ersten Dienstag des Monats, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
Dienstag, den 07.08.2012

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau –
Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Tel.-Nr.: 037208/88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau –
Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff – Auerswalder Straße 8, Telefon-Nr.: 037208/88 44 81
Montag: geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport Telefon: 03731/19 222
FAX Leitstelle Freiberg
(auch für Gehörlose) 0373 1/32 225
E-Mail Leitstelle Freiberg
rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de
Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen
Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 0 37 63/405-405, www.rzv-glauchau.de
Havarie Elektroenergie envia - Notdienst
Tel.: 0 18 02/30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen
Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de
Polizei Mittweida Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen
www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/ 8928261

Messwertansage im Landeshochwasserzentrum
Tel.: 03 51/8 92 82 60
MDR-Videotext ab Seite 530 Information
Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen
Tel.: 03731/799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:
www.landkreis-mittelsachsen.de
Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen
www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung ⇒ Liste der Warnstufen

www.gemeinde-lichtenau.de ⇒ aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: Mittwoch, den 15.08.2011, 15.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa.	18.08.		Kaninchenjungtierausstellung	Ausstellungshalle am ehm. Rittergut Auerswalder Hauptstraße 221a	Kaninchenzüchterverein S12 Auerswalde e.V. und S849 Köthensdorf e.V.
So.	19.08.				
Do.	23.08.	15.00 16.00	Untersuchung von Wasserproben	Rathaus Lichtenau, Foyer EG Auerswalder Hauptstraße 2	Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V., 03727/976311
Vorschau					
So.	09.09.	10.00	Tag des offenen Denkmals Schlossmühle Sachsenburg	An der Zschopau 4 Frankenberg	Bergbauverein „Reicher Segen Gottes“ e.V.
Di.	11.09.		Veranstaltung des Seniorenclubs zur Eröffnung des 16. Dorffestes Auerswalde	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde e.V.
Fr.	14.09.		16. Auerswalder Dorffest	Festplatz am ehm. Rittergut Auerswalder Hauptstraße 221a	Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.
So.	16.09.				
So.	16.09.		Goldene Konfirmation	Kirche Niederlichtenau Kirchgasse 2b	Ev.-luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
So.	16.09.		Tag des Geotops: Wanderung im Bergbauegebiet Biensdorf, Sachsenburg	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	Bergbauverein Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V. Anmeldung: 03 72 06-7 15 02
Sa.	22.09.	14.30	Kinderfest	Siedlerheim, R.-Breitscheid-Str. 2	Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“
Sa.	22.09.	13.00	Tag der offenen Tür Ortsfeuerwehr Garnsdorf	Feuerwehrgerätehaus Garnsdorfer Hauptstraße 116a	Ortsfeuerwehr Garnsdorf
So.	30.09.	12.00 18.00	Verkaufsoffener Sonntag Herbstfest im Olipark	Olipark, Sachsenstraße 9	Olipark
Sa.	24.11.		Rassegeflügelausstellung	Festplatz am Rittergut Auerswalde	Rassegeflügelverein Auerswalde Claubnitz e.V.
So.	25.11.		46. Chemnitztalschau	Auerswalder Hauptstraße 221a	
So.	09.12.	12.00 18.00	Verkaufsoffener Sonntag Weihnachtsmarkt, Besuch des Weihnachtsmanns	Olipark, Sachsenstraße 9	Olipark
Mi.	26.12. ab	14.00	öffentliche Mettenschicht Kartenvorverkauf ab 01.10.2012	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	Bergbauverein Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.

Hinweise für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an: post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss. Danke!

Gesund von A-Z

Sa.	01.09.	09.00 18.30	Augenbalance Teil 1 besser sehen lernen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau
So.	02.09.	15.00 19.00	Gemeinsam trommeln mit Imbiss	auf Anfrage 037208/4920 Frau Wagner
Mi.	19.09.	19.30	Body Talk System Sprache der Gesundheit	Hohe Straße 28 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Mi.	03.10.	09.30	Auf den Spuren von Eduard Bilz Herbstwanderung	wird noch mitgeteilt
Mo.	08. Okt	09.30	Was Haare verraten Informationen um das Haar	Hohe Straße 28 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Sa.	10. Nov	09.00 18.30	Augenbalance Teil 2 besser sehen lernen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau
Mo.	12.11.	17.30	Essen und Genießen Thema II mit den Regeln der nat. Gesundheitslehre	Hohe Straße 28
Do.	15.11.	19.30	Meine gesunde Stimme zielgerichtetes Sprechen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau
Mi.	12.12.	19.30	Reiki und seine Möglichkeiten	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau

Wegen Räumlichkeiten bitte bis 3 Tage vorher anmelden!
Anett C. Wagner, Tel. 037208 - 4920 mit AB
E-Mail: wagner@erdbeersiedlung.de
Teilnehmerbeitrag zu erfragen
www.erdbeersiedlung.de
09244 Lichtenau, OT Ottendorf

MiO Made in Ottendorf

IMMER FREITAGS

bei genügend Anmeldungen indonesische Reistafel, ab 19.00 Uhr, Kosten: 18,- EUR p. P. mindestens 17 exotische Gerichte

IMMER SONNTAGS

bei genügend Anmeldungen Landbrunch, Kosten: 13,- EUR p. P. inkl. Kaffee, Tee und MiO's Apfelsaft

INDIVIDUELLE KOCHWORKSHOPS

mindestens 8 Teilnehmer, Kosten: 19,- EUR p. P. inkl. 1 Glas Wein

Hohe Straße 28, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Tel./Fax +49 37208 877 848, E-Mail: info@mio-minicamping.de, www.mio-minicamping.de

Blutspendetermine 2012

Donnerstags, 15.00 – 18.00 Uhr: 13.09., 29.11., OT Oberlichtenau, DRK Jugendtreff, Auerwalder Straße 8

Stadtmuseum Mittweida

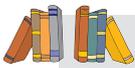
Di. bis 10.00 Uhr, Sonderausstellung: Alte Pfarrhäuser
So., 30.09., 17.00 Uhr, religiöses Leben in Mittweida

Stadtmuseum Mittweida, Kirchberg 3, 09648 Mittweida, 0 37 27/34 50



Weitere Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut

montags
15.45 – 17.15 Uhr
20. August 2012

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13

mittwochs
15.45 – 17.00 Uhr
1. August 2012

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs
13.30 – 15.30 Uhr
1. August 2012

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen
Telefon: 03 72 07-99320
Telefax: 03 72 07-99322
Handy Bus: 01 70-7 61 89 61
E-Mail: fahrbibliothek@web.de

Von außen unscheinbar, innen im historischen Ambiente – Büchereiumzug erfolgreich

– Bücherei Lichtenau, OT Oberlichtenau, Bahnhofstraße 9, dienstags 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Tel: 037208/ 884167 –

Am 10. Juli wurde die erste Besucherin in der Bücherei Oberlichtenau mit einem Blumenstrauß begrüßt. Schlag 12.00 Uhr betrat Frau Kolombe (l) aus dem Ortsteil Auerswalde die Bücherei als erste Leserin. Ihr überreichte Frau Ranft (r) einen Blumengruß. Durchschnittlich besuchen an einem Nach-

mittag 45 Leserinnen und Leser die Bücherei im OT Oberlichtenau. Mitgliedschaft und Buchleihe sind kostenfrei, bei Filmen (Video und DVD) werden 1 Euro Leihgebühr berechnet.

Die neuen Räumlichkeiten sind in der denkmalgeschützten Villa, Bahnhofstraße 9 untergebracht. Äußerlich hat sich das Gebäude kaum verändert. Im Erdgeschoss schreitet man durch einen Marmorangang in die neuen Räume. Diese sind in warmen Farben und in Holzönen gehalten. Hierdurch kommt der wiederhergestellte Parkettboden besonders zur Geltung. Viele Umbauarbeiten wurden vom Bauhof in Eigenregie durchgeführt. Im Bestand sind alle Genres, dabei Nobelpreisautoren wie Günter



Grass oder Bestseller von Eckhard von Hirschhausen. Wir freuen uns auf viele interessierte und neugierige Leser.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax: 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11

09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (037206) 3310,
Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289210
E-Mail: S.Stecher@WVD-mediengruppe.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, den 15.08.2012, 15.00 Uhr im Rathaus Lichtenau,
Auerwalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zi. 1.06

IMPRESSUM



Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau im Monat August 2012

aus dem Ortsteil Auerswalde

Ingeburg Kempe	am 26. Aug.	zu 86 Jahren
Emma Schreiber	am 27. Aug.	zu 86 Jahren
Georg Zeun	am 26. Aug.	zu 85 Jahren
Helga Heinrich	am 7. Aug.	zu 82 Jahren
Brigitte Fritzsche	am 9. Aug.	zu 82 Jahren
Siegfried Pischke	am 23. Aug.	zu 81 Jahren
Christa Miesel	am 31. Aug.	zu 81 Jahren
Sonja Katzschner	am 24. Aug.	zu 80 Jahren
Dieter Hölzel	am 18. Aug.	zu 79 Jahren
Wolfgang Bahn	am 31. Aug.	zu 78 Jahren
Walter Franke	am 12. Aug.	zu 77 Jahren
Helga Melzer	am 23. Aug.	zu 77 Jahren
Ursula Weise	am 24. Aug.	zu 77 Jahren
Winfried Diekert	am 22. Aug.	zu 76 Jahren
Renate Gersch	am 9. Aug.	zu 75 Jahren
Anni Schramm	am 9. Aug.	zu 74 Jahren
Rainer Berthold	am 14. Aug.	zu 74 Jahren
Brigitte Buchert	am 16. Aug.	zu 74 Jahren
Manfred Mehner	am 5. Aug.	zu 72 Jahren
Claus Merkel	am 12. Aug.	zu 71 Jahren
Karin Kirsten	am 17. Aug.	zu 71 Jahren
Bernhard Füßlein	am 19. Aug.	zu 71 Jahren
Monika Broschinski	am 2. Aug.	zu 70 Jahren
Brigitte Hanke	am 4. Aug.	zu 70 Jahren
Dieter Schumann	am 14. Aug.	zu 70 Jahren
Siegfried Irmscher	am 28. Aug.	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Biensdorf

Regina, Lampe	am 22. Aug.	zu 70 Jahren
---------------	-------------	--------------

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Gertraude Morgenstern	am 3. Aug.	zu 88 Jahren
Ingeborg Reich	am 8. Aug.	zu 87 Jahren
Vera Beier	am 20. Aug.	zu 87 Jahren
Lieselotte Gläser	am 14. Aug.	zu 82 Jahren
Rosl Müller	am 25. Aug.	zu 82 Jahren
Gertraude Steiner	am 20. Aug.	zu 81 Jahren
Christa Hauptmann	am 31. Aug.	zu 79 Jahren
Erika Gluthmann	am 7. Aug.	zu 71 Jahren
Karl-Heinz Viehweger	am 18. Aug.	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Ilse Hänsel	am 29. Aug.	zu 86 Jahren
Eva Vogel	am 26. Aug.	zu 78 Jahren
Peter Hübner	am 9. Aug.	zu 77 Jahren
Klaus Gränitz	am 20. Aug.	zu 73 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Elli Legler	am 19. Aug.	zu 91 Jahren
Gertraud Stolz	am 23. Aug.	zu 85 Jahren

Günter Schumann	am 9. Aug.	zu 83 Jahren
Martin Graf	am 19. Aug.	zu 71 Jahren
Dieter Schumann	am 26. Aug.	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Hanni Lippmann	am 19. Aug.	zu 87 Jahren
Elfriede Neubert	am 12. Aug.	zu 86 Jahren
Elfriede Krbetschek	am 14. Aug.	zu 86 Jahren
Marta Horn	am 20. Aug.	zu 86 Jahren
Christa Schreiter	am 26. Aug.	zu 82 Jahren
Hannelore Hunger	am 18. Aug.	zu 78 Jahren
Rolf Ullmann	am 5. Aug.	zu 77 Jahren
Christa Krug	am 27. Aug.	zu 77 Jahren
Christine Michalski	am 21. Aug.	zu 75 Jahren
Siegfried Oehme	am 16. Aug.	zu 73 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Emmi Fritzsching	am 15. Aug.	zu 93 Jahren
Luise Sander	am 1. Aug.	zu 87 Jahren
Irene Neuhauß	am 20. Aug.	zu 81 Jahren
Günter Lowitz	am 26. Aug.	zu 81 Jahren
Dieter Pimpl	am 15. Aug.	zu 75 Jahren
Margot Hornung	am 11. Aug.	zu 74 Jahren
Christa Meier	am 7. Aug.	zu 72 Jahren
Regina Reichel	am 18. Aug.	zu 71 Jahren
Barbara Liebers	am 20. Aug.	zu 71 Jahren
Dr. Klaus Winkler	am 21. Aug.	zu 71 Jahren
Waltraud Spitzner	am 1. Aug.	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Ruth Spranger	am 30. Aug.	zu 88 Jahren
Ingeborg Handrick	am 13. Aug.	zu 86 Jahren
Christa Wiedemann	am 2. Aug.	zu 80 Jahren
Manfred Fischer	am 15. Aug.	zu 79 Jahren
Günter Geisler	am 20. Aug.	zu 79 Jahren
Siegfried Dittrich	am 4. Aug.	zu 78 Jahren
Manfred Müller	am 5. Aug.	zu 78 Jahren
Helga Antrag	am 16. Aug.	zu 77 Jahren
Manfred Barthel	am 20. Aug.	zu 77 Jahren
Margot Drechsel	am 4. Aug.	zu 76 Jahren
Christine Schubert	am 5. Aug.	zu 76 Jahren
Irmgard Neuhauß	am 3. Aug.	zu 75 Jahren
Gerda Weiske	am 13. Aug.	zu 73 Jahren
Hanna Winkler	am 27. Aug.	zu 73 Jahren
Irene Neumann	am 29. Aug.	zu 73 Jahren
Christa Köhler	am 3. Aug.	zu 72 Jahren
Eberhard Beyer	am 14. Aug.	zu 71 Jahren
Renate Horn	am 16. Aug.	zu 71 Jahren
Lisa Langfeld	am 9. Aug.	zu 70 Jahren

Zum 60. Ehejubiläum

am 2. August gratulieren wir Ihnen,

liebe Frau Gertraud und lieber Herr Günter Richter aus dem Ortsteil Auerswalde und Ihnen liebe Frau Inge und lieber Herr Manfred Stumvoll aus dem Ortsteil Ottendorf

Zur Goldenen Hochzeit

am 13. August gratulieren wir Ihnen

liebe Frau Christine und lieber Herr Helmut Thümer aus dem Ortsteil Merzdorf

Wir wünschen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Ganz herzlich begrüßen wir

Emma Frenzel,

die am 4. Juni 2011
zur Welt kam.



Wir freuen uns gemeinsam mit den Eltern und wünschen der gewachsenen Familie alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ihr Kind wurde nicht genannt? Sie sind mit einer Veröffentlichung einverstanden? Schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Wir freuen uns!

Nichtamtliche Mitteilungen



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten



KONTAKT Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU

Auerswalder Hauptstraße 193 - Fon/Fax: (037208) 6 62 90 /91 - www.kontakt-lichtenau.de

Liebe Kids, Teens & junge Erwachsene,

die schlechte Nachricht zuerst: Vom **30. Juli bis 22. August** schließt euer „ICAFF“, die gute schließt sich an: Es gibt ein Leben ohne Internet, wozu unsere Angebote in der ersten Schulferienwoche sicher beigetragen haben und – wir hoffen es sehr – es gibt ein Leben in der „urlaubsentspannten“ Familie! Gern können sogar dazu einige Vorhaben unseres Teams „KONTAKT on Tour“ mitsamt **LeseCafé** genutzt werden. Lest bitte, was dazu im Amtsblatt geschrieben ist!

Am **Donnerstag, 23.8.**, starten wir ab 13.00 Uhr mit einem **SpieleNachmittag** – auch noch ohne Computer – und tags darauf, **24.8.**, beginnt 9.30 Uhr der beliebte **KinderKinoFerienTag!**

Unser **EC-Jugendkreis** gibt Einblicke in die Arbeit am **Dienstag, 21.8., um 19.30 Uhr** als Einstieg zur Gemeinschaftsstunde. Der Sächsische Jugendverband EC (Entschieden für Christus) hat auch Angebote für Kinder – bei uns **samstags 16.00 Uhr zur Kinderstunde**. Frauenbibelstunde sowie Frauengesprächskreis sind **Do., 9.8., 19.30 Uhr bzw. Mi., 29.8., 17.00 Uhr**. Nun wünschen wir allen Mitarbeitern und Besuchern und denen, die es je noch werden können, viele angenehme Sommer-nächte im Freien, zum Beispiel auf der Terrasse.

Wir waren froh und dankbar, dass wir die unsrige rechtzeitig zum **SOMMERNACHTS-BALL am 7. Juli** für den „TANZ IN DIE SOMMERNACHT“ nutzen konnten.

Ihre Landeskirchliche
Gemeinschaft e.V. Auerswalde.
gez.: **Gerhard Schönherr**

Team „KONTAKT on Tour“

Am 30. Juni waren wir mit dem Fahrrad im Chemnitztal unterwegs. Obwohl es nur 7 Kilometer bis Markersdorf sind und auch keine Berge zu bewältigen waren, floss der Schweiß in Strömen. Die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns und wir haben einen schönen Tag bei den Eisenbahnfreunden erlebt und nach der Rückfahrt am Nachmittag haben wir noch eine kleine Kaffeepause im LeseCafé eingelegt und waren danach alle wieder fit. Trotz Anstrengung hatten alle Teilnehmer gute Laune.

Wir sind uns einig: Im Herbst machen wir wieder eine Fahrradtour im Chemnitztal.

ab 14.00 Uhr wollen wir basteln, spielen und malen. Eingeladen sind alle Kinder mit oder ohne Eltern, große und kleine. Selbstverständlich können an diesen Tagen auch Bücher ausgeliehen werden, natürlich kostenlos.

Hier noch einmal die Öffnungszeiten des LeseCafés:

montags:	15.00 bis 17.00 Uhr mit Handarbeitsstunde
dienstags:	14.00 bis 19.00 Uhr
donnerstags:	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
sonnabends:	15.30 bis 17.30 Uhr



Mit Beginn der Ferienzeit gibt es auch bei uns einiges Neues: dienstags ab 14.00 Uhr ist jetzt immer Kinderlesenachmittag, mit vorlesen für die Kleinsten und donnerstags

Wir freuen uns darauf, Sie zu einer unserer Veranstaltungen oder im LeseCafé begrüßen zu dürfen.

gez. **Sabine Seidler**

Und so erreichen Sie uns telefonisch oder per Internet:

Telefon:
03 72 08/88 98 20
oder
03 72 08/6 62 90
E-Mail:
lesecafe@kontakt-
lichtenau.de
Internet:
www.kontakt-
lichtenau.de

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 · 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau · Tel.: 037208 884481

Dieses Jahr ist der August ein richtiger Ferienmonat. Für alle Daheimgebliebenen bietet unser Ferienprogramm eine Menge Abwechslung. Ihr habt eure Ideen zahlreich in die Gestaltung mit eingebracht und so gibt es jede Woche ein anderes Highlight. Passend zur heißen Jahreszeit gibt es bei uns eine **mexikanische Woche**. Mit Hilfe von Angela und Ramona bereitet ihr verschiedene Spezialitäten aus diesem Land zu. Wenn keine technischen Probleme auftreten, könnt ihr euer Talent dann sicher schon in unserer neuen Küche

unter Beweis stellen. Um die vielen Kalorien dieser Schlemmerei wieder zu verbrennen, finden in der Woche danach mehrere Sportangebote, wie zum Beispiel ein Tischtennisturnier und eine **Fahrradtour**, statt. Da unser Tischtennisraum viel genutzt wird, zeigen sich natürlich Abnutzungsspuren. Deswegen renovieren wir ihn während der Ferien. Falls ihr Ideen für die Gestaltung habt, könnt ihr uns darauf ansprechen und wir erarbeiten gemeinsam ein Raumkonzept. Auch eure Hilfe nehmen wir bei den Arbeiten gern in

Anspruch. Für die Angebote im August, wie **Club-Übernachtung**, Kino oder Bowling, könnt ihr euch selbstverständlich noch anmelden. Holt euch einfach einen Flyer im Club ab, füllt ihn aus und bringt ihn zurück.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und
Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch & Franziska Bitz**

Afrika in der „Wichelburg“ Garndorf

Seit mehreren Wochen liegt ein langer Sonnenschatten aus den weit entfernten Savannen des wärmsten Kontinents über unserer Einrichtung.

Die Idee entstand bei der Festjahresplanung in Zusammenwirken mit dem Förderverein. Zuerst begann die gedankliche Suche, was bietet dieses Thema an Inhalt und was versuchen wir umzusetzen.

Wir waren selbst erstaunt, welche Vielfalt in das Projekt einfließen kann. Zu Beginn wurde überlegt, welche Lebensweise die Bevölkerung lebt und welche größten Tiergruppen ihren Lebensraum dort vorfinden. Für das gesamte Haus fertigten alle Kolleginnen neuen Zimmer- Flur-, Tisch- und Fensterschmuck. Mehrere Eltern und Erzieher halfen bei der Ausgestaltung der Räume durch mitgebrachte Urlaubssouvenirs (Masken, Schilde, große afrikanische Tiere) zum Hinstellen. Besonders freuten wir uns über einen Aufsteller mit 6 Tiermotiven zum Durchschauen und über Tier-Wandtattoos. Die Kindertags-Ausfahrt in den Tierpark Pelzmühle wurde genutzt, um echte Tiere von diesem Kontinent zu erleben. Zu dieser Zeit wurde mit dem Üben für das Programm begonnen. Nahezu alle Kinder und Erzieher besorgten sich ein Kostüm aus der Tierwelt Afrikas. Zu schöner Musik wurden typische

Bewegungen eingeübt, sowie kleine Verse über das Leben der Menschen und Tiere vor Ort. Höhepunkte sind das Lied „Afrika“ mit zum Teil selbst erdachten Text maßgeschneidert auf die Wichelburg. Begleitet durch das Trommeln auf extra eigens vielfältig wunderschön hergestellten Trommeln. Programmabschluss bildete die erlebte Geschichte „wir gehen auf die Löwenjagd“.



Am 30. Juni war es soweit. Fast 100 Gäste sind der Einladung gefolgt. Eltern, Geschwister, Großeltern, der Bürgermeister und ein Vertreter unseres Getränkelieferanten saßen gespannt auf den Bänken. Das Programm war ein großer Erfolg und

wurde mit Beifall belohnt. Eins haben wir aber vergessen, die Überraschung für die Kinder. Ein Afrikaner aus Mosambik besuchte uns mit vielen Trommeln aus seinem Land und übte mit uns, wie seine einheimischen Freunde dieses Instrument nutzen. 2 Frauen bastelten mit uns Masken aus großen Tüten und Rasseln. Ein Vati steuerte die Musikanlage und 2 Muttis übernahmen das Kinderschminken. Selbst die Garndorfer Feuerwehrmänner besuchten uns. Sie hatten doch tatsächlich im Höllewald ein wildes Tier gefangen, das wollte unbedingt im Kindergarten schaukeln und Bananen als Futter, alle staunten. Der erlebnisreiche Tag bei afrikanischen Temperaturen nahm mit Knüppelkuchen einen schönen Abschluss. Wir werden uns noch lange an diesen Tag erinnern und auch in Zukunft einiges über das afrikanische Leben erfahren. Ein abschließender Dank für die gute Vorbereitung, Mitwirkung, Kuchen, Salate, Grillen, Zelte und Tischgarnituren bereitstellen sowie Nachbereitung aller am Fest beteiligten Erwachsenen. Die Zusammenarbeit war prima.

Rosemarie Unger



Nistkästen für Blaumeisen

Mit Freude und Eifer bauten Schüler und der Grundschule Niederlichtenau unter der Anleitung von Herrn Hoffmann und Herrn Köhler Nistkästen für Blaumeisen. Diese sind inzwischen immer seltener zu beobachten.

Die Schüler erleben auch, dass der Naturschutz und die Hege zur Jagd gehören. Ein kleiner Falke fiel aus seinem Nest und landete auf dem Dach der Familie Hentschel und wurde von Jägern in Obhut genommen. Der

Jungvogel wird artgerecht aufgezogen und anschließend wieder ausgewildert. Die Unkosten für solche Hege- und Hilfsmaßnahmen werden aus Mitteln des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) gefördert. Wir freuen uns sehr über solche finanzielle Hilfe und danken dem Ministerium für die Unterstützung dieser Projekte.

Ulrich Köhler



Senioren

Der DRK-Seniorenclub

im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im Monat August 2012 finden im DRK Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt:

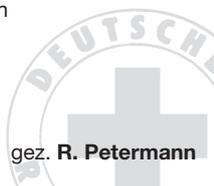
- Die *Geburtstagsfeier* ist am Dienstag, dem 07.08.2012 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
- *Spielenachmittage* sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr
Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann

Buschsiedlung 37
09244 Lichtenau
Tel. 037208/2645

Seniorentreff: Tel. 01577/3300186



gez. R. Petermann



Begegnungsstätte des ASB lädt ein:

Telefon: 037208/4754 (Begegnungsstätte)
Handy: 0174/3491049 (Frau Rother)

Monat August 2012

- **Donnerstag, d. 02.08.2012, 13.30 Uhr**
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeetrinken
- **Donnerstag, d. 16.08.2012, 13.30 Uhr**
Spielnachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken
- **Donnerstag, d. 30.08.2012, 13.30 Uhr**
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeetrinken

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel.: 03724-14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder
Tel.: 0174-3491055 Frühdienst Schwestern Oli
Tel.: 0174-3491038 Frühdienst Schwestern Oli
Tel.: 0174-3491056 Abenddienst Schwestern Oli

Lichtenauer Bildnachrichten



Hoffest der Landwirtschaftsgenossenschaft
Ottendorf Krumbach – Fahrzeugschau



– 90 Jahre Fußball in Auerswalde –
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, übergibt einen
Fußball an Stefan Esper, Abteilungsleiter Fußball



Blasmusik auf dem Kolbehof in Merzdorf



Eine von Firmen
gesponserte Hüpfburg



90. Geburtstag von
Frau Ingeborg Linde

Lichtenauer Bildnachrichten



Tag der offenen Tür
Ortsfeuerwehr Oberlichtenau
– Fahrzeugparade –



erfolgreiche Löschvorführung
des Feuerwehrynachwuchses



Dorf und Kinderfest
Ottendorf
– Akrobatikvorführung –

24. Internationales
Krumbacher Motorradcamp





Kurz vorgestellt

Tag der offenen Tür – Velofaktum und Hofladen „Casa Rustica“

Am 23.06.2012 konnte jedermann die Verwandlung eines alten Stallraumes einer Scheune in einen Montage- und Ausstellungsraum für INDIVIDUELLE FAHRRÄDER besichtigen. Bürgermeister Dr. Pollok war von dem Engagement der Familie Ahner zur Erhaltung und Nutzung des denkmalgeschützten Vierseithofes in Ottendorf begeistert. Er freute sich, dass hier die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) beispielgebend gewirkt hat. Er hatte gleichzeitig die Gelegenheit im Hof CASA RUSTICA den Naturkostservice von Fr. Ahner erläutern zu bekommen. Bewegung (auch mit dem Fahrrad) und gesunde Ernährung sind sehr wichtig für unsere Gesunderhaltung. Viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Kontakt:

Andreas Ahner,
Garnsdorfer Str. 20
Tel.: 03 72 08-88 49 73
E-Mail: post@velofaktum.de
Internet: www.velofaktum.de
(auch Anfahrt)
Facebook:
www.facebook.com/
velofaktum

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di. 14.30 bis 18.30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. u. Fr. 14.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr



Naturkostservice Lichtenau Hofladen „Casa Rustica“

Constance Bennewitz-Ahner
Tel: 03 72 08-8 58 55
Fax: 03 72 08-88 49 74
E-Mail: casarustica@web.de
freitags 14.30 bis 18.30 Uhr
samstags 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung!



20 Jahre PTS – Professional Technical Systems GmbH in Lichtenau

Netzwerkarchitekturen, Einzelsysteme und Peripheriegeräte werden bei PTS aus einer Hand geplant, montiert und angeschlossen. Die großen namhaften Hersteller stehen als Vertragspartner dabei immer an der Seite. Seit 1. Juli 1992 zeigt PTS, dass die Installation von Netzwerktechnologie ganz einfach vor Ort möglich ist. Dank der lokalen Nähe zum Kunden, sind dessen Wünsche und Bedürfnisse bei PTS viel individueller in die elektronischen Systeme integrierbar, als das den großen IT Systemhäusern gelingt. Mit der Spezialisierung auf Präsentationstechnik, aktive Netzwerke und Service beim Kunden hat PTS einen wichtigen Marktbereich für sich erschlossen. Zum 20. Firmenjubiläum organisierte Lutz Scheibe, Geschäftsführer, eine Hausmesse, bei der Peripheriegeräte wie Drucker und Kopierer gezeigt wurden und neue interaktive Technik, z.B. für Konferenzen, Bildungseinrichtungen oder Seminare vorgeführt wurde. Hierbei gewinnen die interaktiven Möglichkeiten immer mehr an Bedeutung, da die Verhandlungsergebnisse sofort gespeichert und medienbruchfrei übertragen und verarbeitet werden können.

Wir freuen uns sehr, einen kompetenten Partner in unserer Gemeinde zu haben, der erfolgreich auf einem der prosperierendsten Märkte aktiv ist. Wir danken dabei besonders für die Leistungen in unseren kommunalen Einrichtungen, denn auf schnelle Hilfe konnten wir uns immer verlassen. Für die kommenden Geschäftsjahre wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

i.A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Kontakt:

Professional Technical System
Daten- und Kommunikationstechnik GmbH
Gottfried-Schenker-Straße 2, 09244 Lichtenau
Tel.: +49 (0) 37208 8876-0
Fax: +49 (0) 37208 884970
E-Mail: kontakt@pts.de



Ottendorfer Dorffestbesucher trotzten extremer Hitze und anhaltendem Regen

Bereits Ende Juni fand in diesem Jahr unser Dorf- und Kinderfest statt und an diesem Wochenende (29.06. – 01.07.12) mussten wir uns nicht nur starken Konkurrenzangeboten in der Umgebung (u.a. Chemnitzer Pressefest, Motorradtreffen in Krumbach und Bergstadtfest in Freiberg), sondern auch wechselnden Wetterverhältnissen stellen.

Der Freitagabend startete bei hochsommerlichen Temperaturen und regenfrei gegen 20.00 Uhr mit dem Auftritt der Mädels vom Mittweidaer Karnevalsverein, die wieder ihr hohes Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Vielen Dank an die Trainerin Frau Martina Weiß-Maess und an alle Tänzerinnen, die wie immer unentgeltlich auftraten und die Zuschauer mit ihrem Programm begeisterten. Ab 20.00 Uhr füllte sich der Sportplatz zunehmend und bald waren nahezu alle Bänke besetzt. Dieser warme Sommerabend verlockte allerdings nicht gerade dazu, das Festzelt aufzusuchen, wo ab 21.00 Uhr „Remmi & Demmi“ ihren Auftritt hatten. Diese beiden Vollblutmusiker und Komödianten boten eine sehr humorvolle und witzige Bühnenshow dar und die Gäste im Festzelt waren total begeistert – das muss man einfach mal live erleben. Im Anschluss sorgt DJ Thomas Findewirth bis 1.00 Uhr für gute Unterhaltung zum Tanzen, Mitsingen oder Zuhören.



Der Sonnabend startete traditionell mit dem Skatturnier in der Amtsstube, wo die Teilnehmer um die besten Platzierungen kämpften. Der Nachmittag stand dann im Zeichen des beliebten Schülercafés, was wieder in der Turnhalle stattfand und wozu die fleißigen Muttis und Omis mit sehr vielen leckeren Torten und Kuchen zum guten Gelingen beigetragen hatten. Die Klasse 2 spielte dann das Märchen vom „Dornröschen“, was von den Kindern mit viel Freude und Begeisterung dargeboten und mit viel Applaus der Gäste bedacht wurde. Die extreme schwül-heiße und sonnige Wetterlage schreckte doch den einen oder anderen Besucher ab und natürlich hält sich bei Temperaturen über +30°C auch der Hunger in Grenzen. So war noch reichlich Torte und Kuchen übrig und es wurde kurzerhand beschlossen, auch am Sonntag das Schülercafé noch mal zu öffnen.

Auf dem Sportplatz hatten inzwischen die Turnerinnen und Turner vom ATV Garnsdorf ihre Geräte (Barren und Bodenmatte) aufgebaut und trotz der großen Hitze boten sie wieder ein abwechslungsreiches und an-



spruchsvolles Programm dar. Neben Ausschnitten aus den Pflicht- und Kürübungen kam auch der Spaß nicht zu kurz, als sich die lustigen Clowns am Barren mal so richtig „austoben“. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Teilnehmer, die aktiven Turner und auch ihre Übungsleiter und Helfer, die unentgeltlich jedes Jahr am Dorffestwochenende einige Stunden Freizeit opfern und zum guten Gelingen des Festes mit beitragen. Ein kleines Extra-Dankeschön noch an die „Turn-Herren“, die zusätzlich abends im Festzelt eine sportlich, erotische Showeinlage präsentierten und dafür viel Beifall bekamen. Gut bekannt ist in Ottendorf mittlerweile auch das „Tanzstudio Step 5“ aus Mittweida, welches auch in diesem Jahr wieder eine breite Palette der tänzerischen Angebote und Kursmöglichkeiten vorstellte (von der jüngsten Kindergruppe, über Ausschnitte aus dem Standard- und Lateinamerikanischen Tanz bis hin zu verschiedenen Showtanzformationen). Eine interessante und lustige Bereicherung war der spontane Kurzlehrgang von Tanzlehrer Marko Weidauer im Disko-Fox-Tanz für alle vor der Bühne stehenden Zuschauer. Vielleicht wecken diese ersten Schritte bei dem Einen oder Anderen die Lust auf mehr, worüber sich die Tanzschule „Step 5“ natürlich freuen würde.



Am Abend sorgten dann die „Kellergeister“ aus Mittweida mit ihrer flotten und wandlungsfähigen Sängerin Uschi für eine Superstimmung, auch wenn es erst einige Zeit dauerte, bis sich das Tanzparkett füllte. Eine schöne Tradition, besonders für die Kinder, ist der Lampionumzug, der wie immer von den Mitgliedern des „Brass- und Swingorchesters“ musikalisch begleitet wurde. Als die Kameraden der FFW Ottendorf gegen 22.30 Uhr das farbenfrohe Feuerwerk zündeten (wieder sehr schön ausgesucht und zusammengestellt von der Firma DIGRO Alt-mittweida), war der Festplatz „rappellvoll“ und die Besucheranzahl kaum geringer, als

in den letzten Jahren. So war der Sonnabend trocken, wenn auch bei tropischen Temperaturen, „über die Bühne gegangen“ und das einsetzende Gewitter gegen 1.00 Uhr verursachte zum Glück auch keine Schäden, außer das einige heimgehende Festbesucher die Sonnenschirme (die eine kostenlose Leihgabe der Firma Partyservice-Friedemann waren) kurzerhand aus den Ständern entwendeten und als große Regenschirme benutzten. Nur einige Schirme tauchten am Sonntag wieder auf und deshalb möchten wir an dieser Stelle an alle, die „versehentlich“ noch so einen „Regenschirm“ zu Hause haben appellieren, ihn bitte wieder bei Gert Eidam abzugeben oder anzurufen (037208/4856), dass wir die fehlenden Schirme abholen und an den Besitzer zurückgeben können!!!

Der Sonntag startete Wolkenverhangen, aber die Dorffestbesucher gelangten noch trockenen Fußes ins Festzelt, wo von 11.00 bis 13.30 Uhr das Brass- und Swingorchester Ottendorf zum musikalischen Frühschoppen einlud. Die Musiker unter Leitung von Martin Ristau gaben auch in diesem Jahr – und wie immer ohne Gage – ihr Bestes und zur Freude der echten Blasmusikfans erklangen neben den flotten Rhythmen auch mal wieder altbekannte, traditionelle Melodien (Polka, Marsch). Natürlich ging das Konzert auch 2012 nicht ohne unsere „Nationalhymne“, dem Zschopautal-Lied (gesungen von Peter Höfgen) zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an Martin Ristau und all seine erstklassigen Musiker für ihre regelmäßige aktive Unterstützung unserer Dorffeste, was hoffentlich auch noch lange so bleiben möge. Nach dem Konzert kam DJ Thomas doch etwas ins Schwitzen, denn die auf der Außenbühne aufgebaute Technik musste so schnell wie möglich ab- und im Zelt wieder aufgebaut werden, denn durch den mittlerweile anhaltenden Regen waren keine Auftritte im Freien mehr möglich. An dieser Stelle sagen wir ein ganz großes Dankeschön an Thomas Findewirth, der wieder an allen drei Tagen mit seiner kostenlos bereitgestellten Technik für den richtigen Ton, einen guten Klang und die erforderliche Beschallung sorgte, ohne die so ein Fest gar nicht durchführbar ist (professionelle Anbieter könnten wir niemals für drei Tage bezahlen). Aber Thomas (und die fleißigen spontanen Helfer) hatten es geschafft und von 14.30 bis 15.30 Uhr konnten dann „Silke und Dirk Spielberg“ aus Rosslau ihre „Show der guten Laune“ darbieten und die Festzeltbesucher mit schwungvollen eigenen Schlagern und bekannten (z.B. „Wiener“) Melodien unterhalten. Petrus hatte aber leider keine „gute Laune“ mehr und der Regen setzte sich (zum Bedauern aller Schausteller und Karussellbetreiber) unaufhörlich fort, so dass auch das Marionettentheater aus Gelenau seinen Auftritt im Zelt absolvieren musste. Diese „Truppe“ versteht es hervorragend, die kleinen und großen Zuschauer in ihren Bann zu ziehen und so gab es auch hier herzlichen Applaus.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen fleißigen Helfern (hauptsächlich den Kameraden der FFW Ottendorf und den anwesenden Feuerwehrvereinsmitgliedern, die an allen Tagen beim Auf- und Abbauen und Platz beräumen sehr zahlreich vertreten waren) bedanken. Ein besonderer Dank gilt stellvertretend Tilo Rinn und Heinz Ziegler, die an allen drei Tagen „die Fäden in den Händen hielten“ und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Dankeschön auch an die Gemeinde Lichtenau für die stundenweise Bereitstellung der „1-Euro-Jober“ zum Auf- und Abbau des Festplatzes. Vielen Dank auch an den Heimatverein Krumbach und den Schützenverein Ottendorf, die wie immer in eigener Regie die Kegelbahn bzw. den Schießstand betreuten und mit attraktiven Preisen zum Mitmachen einluden.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an die folgenden Hauptsponsoren richten, ohne die wir nicht so ein abwechslungsreiches Programm hätten durchführen können:

- Herrn Axel Mertinkat, als Geschäftsführer des „Medi-Max“ Marktes in Lichtenau, der durch seine Unterstützung den Auftritt von „Remmi & Demmi“ ermöglichte
- der Containerfirma Menzel GmbH und Geschäftsführer Herr Frank Menzl, der uns nahezu unentgeltlich für 3 Tage die moderne Bühne und den Umkleidecontainer zur Verfügung stellte
- der Firma DIGRO Altmittweida und den Geschäftsführern Steffen und Holger Dittrich, die wieder für ein tolles Feuerwerk sorgten und einen Großteil der Kosten übernahmen
- dem Baugeschäft Gebrüder Meyner Ottendorf, die unentgeltlich Transportleistungen übernahmen
- den Elektrogeschäften Henry Sambale und Christian Polster, die notwendiges Material und Technik kostenlos bereitstellten und für ausreichend Strom sorgten

Ein herzliches Dankeschön auch der Gemeinde Lichtenau und an alle ungenannten

Helferinnen und Helfer (spontan fallen mir da z. B. noch die Grundschulleiterin Frau Marita Berger und ihre Lehrerkolleginnen und die Muttis vom Grundschulförderverein ein oder die Skatturnierleiter Steffen Jobst und Frank Seidler) und wir bitten um Entschuldigung, dass nicht alle namentlich genannt werden können.

Nur wenn man als Ort gemeinsam feiern und etwas auf die Beine stellen will und dafür dann auch gemeinsam anpackt, lässt sich so ein Fest organisieren und durchführen. Geselligkeit, Frohsinn, Treffen mit Freunden und Bekannten und kulturelle Unterhaltung machen so ein Dorf- und Kinderfest aus und so hoffen wir, dass wir auch zukünftig noch weitere schöne Feste zusammen feiern können.

M. Eidam,

i. A. des Fördervereines
der FFW Ottendorf e.V.

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Aus der alten Auerswalder Chronik – Hinweise aus dem Erbregeister – Teil 16

Im 16. Beitrag wird die Veröffentlichung aus dem Erbregeister von 1695 fortgesetzt. Der unter den jeweiligen Überschriften (fett gedruckt) vorgefundene Text wurde in den meisten Fällen wörtlich übernommen. Eine Erläuterung einzelner Begriffe oder Inhalte scheint in diesem Beitrag nicht erforderlich, da diese aus dem Text heraus gedeutet werden können.

Gunst-Geld

Da bey denen Kirchen an Capitalien etwas aufgenommen wird, giebt derjenige, so es borget, der Herrschaft von jeden guten Schock einen Groschen; Wann es aber ein anderer Gläubiger ist, so entrichtet der Schuldner bei dem Anlehn, von 50 Gulden, oder weniger 12 Groschen, wenn es aber höher, ohne Unterscheid einen Gulden, jedoch und auf beyde Fälle die Schreibe- und Eintrage-Gebühren zusammen an 4 Groschen hierunter nicht begriffen.

Hülffs-Geld

So oft eine Hülffe vollstreckt wird, so ist von 20 Gulden verhoffener Summa, ein Gulden Hülffs-Geld, und so fort weiter nach Proportion bey deren würcklichen Vollstreckung zu erlegen, unbeschadet der in der Churfürstl. Tax-Ordnung gesetzten Gerichts-Gebühren für den Gerichtshalter und Gerichte.

Pfandt-Geld

Wann einer gefändet wird, muß jedesmahls ins Amt 5 Groschen 3 Pfennige, und dem Land-Knecht 3 Groschen gegeben werden.

Hochzeit-Steuer

Wann der Erb- und Gerichts-Herr entweder selbst oder deßen Söhne und Töchter sich verheyrathen, wollen sodann die

gesamnten Unterthanen aus guten Willen, umb ihre Freude darbey zu bezeugen, ieder nach seinen Vermögen, etwas zur Ausrichtung beytragen. (Es war empfohlen, dass ein Bauer 16 Groschen, ein Gärtner 12 und ein Häußler 6 geben sollte.)

Zapffen- oder Faß-Geld

Wird von ieden Faß Bier 7 Groschen zu Ebersdorf, 8 Groschen zu Ottendorf, 4 Groschen zu Niederlichtenau, Niederwiesa, Ortelsdorf und Oberlichtenau und 2 Groschen zu Mertzdorf bei Gemein-Bieren, sonst aber, gleich den anderen 4 Groschen der Herrschaft entrichtet. Auch, damit kein Unterschleiff hierunter geschehen möge, stehet der Herrschaft frey, einen Gegenschreiben jedes Ortes zu verpflichten, welcher gewiße Kerbhözer, worauf das eingelegte Bier anzuschneiden, zu halten schuldig, maßen denn auch derjenige, so Bier einleget, und es bei dem Gegenschreiber nicht anmeldet, von ieden Faß 30 Groschen Straffe über obiges Zapffen-Geld annoch zu erlegen gehalten seyn solle. (Für Auerswalde traf diese Regelung nicht zu)

Schutz-Geldt

Ein ieder, der sich in den Dörfern aufhält, und die Unterthanen-Pflicht nicht ableget, ist schuldig uff den Fall, da die Herrschaft denselben zu dulten gemeynet, alle Jahre einen Thaler Schutzgeld, halb zu Ostern und halb zu Michaelis abzustatten.

Haußgenossen

Wer aber als ein Haußgenosse angenommen wird, und die Unterthanen-Pflicht leistet, giebt jährlich halb Walpurgis und halb Michaelis, wenn er verheyrahet, 7 Groschen, eine eintzele Person aber 3 Groschen 6 Pfennige und muß hierüber denen Gärtnern gleich umbs Lohn arbei-

ten, nicht weniger spinnen alle Jahr von denen Haußgenossen ein paar Eheleute, ein Stück Flachs oder Werk, vor 2 Groschen Lohn, eine einzelne Person aber ein halb-Stück vor 1 Groschen.

Wann aber die Herrschaft nichts zu spinnen verlangt, so geben vor diese Verschönerung jährlich ein paar Eheleute 4 Groschen 8 Pfennige und eine einzelne Person 2 Groschen 4 Pfennige. Hierüber müßen sie auch um das gemeine Lohn, als 4 Groschen vom Stück Flachs, und 6 Groschen von Stück groben Garn, wenn die Herrschaft ein mehreres verlangt, noch ferner spinnen; Unter die Haußgenossen seyn aber mit zu rechnen der Einwohner Kinder, welche die Herrschaft nicht zu Dienste brauchet, und doch der gemeinen Tagearbeit nachgehet. Desgleichen diejenigen, so ihre Güther, Gärten und Häußler verkauffet oder übergeben, und sich bey denen Kindern oder sonst aufhalten, wie auch alle Wittweiber; Wann aber diejenigen, so Auszüge bey denen Güthern haben, ingleichen Wittweiber, das Alter von 65 Jahren erreicht, oder gebrechlich seyn, so will der Gerichtsherr denselben obgemeldeten Haußgenossen Zinnß, Dienste und Spinnen erlaßen.

Mäuerer und Zimmerleuthe

Wenn dergleichen auf denn Dörffern sich aufhalten, und die Herrschaft solche zu ihren Gebäuden verlangt, müßen die Gesellen von Ostern bis Michaelis vor 4 Groschen, von Michaelis bis Ostern aber vor 3 Groschen Tagelohn des Tages arbeiten, ein Meister ab bekommt jedesmal 1 Groschen mehr.

Klaus-Jürgen Schmidt
wird fortgesetzt

Der Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. informiert:

Der Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. plant für den 13. Oktober 2012 einen Besuch des Klosters Altzella bei Nossen. Das Kloster Altzella war im Mittelalter eines der bedeutendsten Klöster in Mitteleuropa. 1162 erhielt der Markgraf Otto von Meißen (Otto der Reiche) vom Kaiser Friedrich Barbarossa die Erlaubnis zur Gründung dieses Klosters. Es wurde auch zur Grablege seiner Familie, des Hauses Wettin. Im Rahmen einer vorgesehenen Führung durch das Kloster werden wir mit einem wichtigen Zeugnis sächsischer Geschichte vertraut gemacht.

Für die Fahrt ins Kloster haben wir einen Bus mit 45 Sitzplätzen reserviert. Abfahrt in Auerswalde: gegen 09.15 Uhr, Rückkehr: gegen 15.30 Uhr. Die Zustiegmöglichkeiten in Auerswalde werden noch bekannt gegeben.

Bei voller Auslastung entstehen pro Teilnehmer Fahrtkosten in Höhe von ca. 11,00 EUR, die jeder selbst zu tragen hat. Bei weniger Teilnehmern erhöhen sich die Kosten entsprechend. Deshalb bitten wir auch um Verständnis, dass mit der Teilnahmemeldung auch die Fahrtkosten zu entrichten sind, die nicht zurückgezahlt werden können.

Der Vertrag mit dem Busunternehmen muss bis zum 20. August abgeschlossen werden. Interessierte Teilnehmer melden sich deshalb vom 09. bis zum 15. August bei Sabine Seidler (Telefon: 2303) oder bei Klaus-Jürgen Schmidt (Telefon: 24 08).

Eintrittspreis und Führungskosten: Die Kosten für die Führung in Höhe von 2,50 EUR pro Person übernimmt der Verein. Dagegen ist der Eintrittspreis in Höhe von ebenfalls 2,50 EUR (Gruppentarif) von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

gez. **Sabine Seidler**,
1. Vorsitzende

Schloßmühle Sachsenburg öffnet zum „Tag des offenen Denkmals“

Nun schon zum 4. Mal öffnen die Bergbaufreunde Biensdorf/Sachsenburg am 9. September 10.00 Uhr das vor dem Abriss gerettete und 1779 von der Müllerfamilie Friedrich erbaute Wohnhaus der ehemaligen Mühle des Schlosses von Sachsenburg.

Im Jahre 2009 gab es für die Mühlen des Vereins den Denkmalpreis des neu gegründeten Landkreises Mittelsachsen. Neben der Besichtigung des Gebäudes von innen und außen gibt es in den Räumlichkeiten eine Mineralienausstellung zur Geologie im Zschopau-, Striegis- und Chemnitztal. Eine weitere Ausstellung umfasst Grubenleuchten vom Mittelalter bis zur SDAG Wismut, Fotografien zum Bergbau im Zschopautal und bergmännische Utensilien. Ebenfalls geöffnet ist unsere Infostelle im Gewölberaum, wo man Geschichtliches zur ehemaligen Zwirnerei erfahren kann. Wer Lust hat, kann seine Wäsche zum Mangeln mitbringen, da die alte mit Flußsteinen beladene Großmangel nach einem überstandenen Motorschaden wieder in Betrieb geht und unsere Frauen ein Schaumangeln durchführen werden. Neu im Angebot ist erstmals die Besichtigung unseres Inselstollns, der 70 m in den Berg führt, um etwa 1500 angelegt wurde, um den Treppenhauer in größerer Tiefe anzufahren. Die ersten 20 m sind später als Keller erweitert worden.

Als Gast erwarten wir in diesem Jahr Holzgestalter und Maler Manfred Lindner aus Merzdorf, der uns seine Arbeit nahe bringen wird. Neben dem Erwerb von Mineralien und Büchern sorgen für das leibliche Wohl unsere Frauen, ohne deren Geduld vieles nicht möglich wäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffentlich schönes Wetter.



Im Namen der Bergbaufreunde
Steffen Eichler, Glück Auf

Aufruf des Frankenger Kaninchenzüchtervereins an die Kinder und Jugendlichen der Stadt Frankenberg und seiner Umgebung

Der Rassekaninchenzüchterverein S 153 Frankenberg und Umgebung e.V., ruft unter der Losung „Lust auf Zucht“ interessierte junge Kaninchenliebhaber auf, sich mit dem schönen Hobby der Rassekaninchenzucht zu beschäftigen. Da schon jetzt einzelne Kinder und Jugendliche, ein bestimmtes Interesse an der Haltung und Zucht von Kaninchen erkennen lassen, verfolgt der Frankenger Kaninchenzüchterverein das Ziel, in der nächsten Zeit eine Kinder- und Jugendgruppe im Verein aufzubauen, um weitere junge Freunde für die interessante und schöne Freizeitbeschäftigung der Kaninchenzucht zu begeistern.

Aus diesem Grunde freuen wir uns auf viele interessierte Kinder und Jugendliche aus Frankenberg und den umliegenden Ortschaften, die dieses Hobby gern ausüben möchten. Natürlich steht auch älteren Bürgern unser Verein, entsprechend unserer Satzung offen.

An den Beitritt in den Verein bzw. der Kinder- und Jugendgruppe sind keine besonderen Bedingungen geknüpft, aber als eine wichtige Grundvoraussetzung erwarten wir, dass ein hohes Maß an Tierliebe mitgebracht wird.

Kinder zahlen bei uns keine Mitgliedsbeiträge und Jugendliche zahlen derzeit pro Monat lediglich nur 0,50 Euro.

Es ist bei der ganzen Sache natürlich noch zu beachten, dass die Eltern mit eurem Eintritt einverstanden sein müssen und sie dieses Vorhaben auch unterstützen. Also nachgedacht und mitgemacht! Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand

Interessenten melden sich bitte unter folgender Anschrift:

Rassekaninchenzüchterverein S 153
Frankenberg u. Umgebung e.V.
Wolfgang Erdtel, Thomas-Rockard-Str. 13,
09669 Frankenberg/Sa., Tel. 03 72 06/31 11
E-Mail: wolfgang.erdtel@arcor.de

Rassekaninchenausstellung in Auerswalde

Am 18./19.08.2012 findet in Auerswalde eine Rassekaninchenjungtierausstellung in der Ausstellungshalle am ehem. Rittergut statt.

Die Züchter vom Auerswalder Kaninchenzüchterverein veranstalten mit Unterstützung der Köthensdorfer Zuchtfreunde eine Gemeinschaftsschau. Mit dieser Ausstellung soll eine jahrelange Tradition wieder aufblühen.

In der Vergangenheit bis 1990 wurden etliche Gemeinschaftsausstellungen der Vereine Auerswalde, Köthensdorf, Claußnitz und Taura jeweils im jährlichen Wechsel der Örtlichkeiten organisiert. Diese Vereinsfreundschaften bestehen bis heute. Aus Anlass der stagnierenden Mitgliederzahlen unserer kleinen Vereine ist eine solche Gemeinschaftsschau eine durchaus sinnvolle Veranstaltung um unsere Zuchttiere noch effektiver der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Vielleicht gelingt es uns somit den einen oder anderen Kaninchenhalter für unser schönes Hobby zu begeistern. Um unsere Vereine erhalten zu können suchen wir stets engagierte Mitstreiter!

Gezeigt werden Jungkaninchen und Häsinnen mit Wurf des Jahres 2012. Vom Deutschen Riesen über die beliebten mittelgroßen Rassen wie z.B. Blaue Wiener und Rote Neuseeländer, auch kleine Rassen und Zwergkaninchen in den verschiedensten Farbschlägen sind vertreten.

Sogar die Kurzhaar-Rex und Satinkaninchen sind mit angemeldet. Nach einer fachgerechten Bewertung durch unabhängige bestellte Zuchtrichter werden die besten Tiere ausgezeichnet und prämiert. Auch die verschiedenen Bewertungspositionen auf jeder einzelnen Bewertungskarte des Zuchttiers ist eine interessante Angelegenheit für alle Kaninchen-Interessierten. Oft sind kleinste Punktunterschiede dann auch am Tier zu erkennen.

Dieser Vergleich untereinander ist bei jeder Ausstellung der Ansporn und bringt die Wettkampfstimmung unter uns befreundete Züchter. Züchterfreundschaften und Geselligkeit sind die gemütlichen Seiten im Verein.

Also, werte Lichtenauer Bürger aller Ortsteile, besuchen Sie doch an diesem Wochenende im August unsere Kaninchenausstellung und überzeugen Sie sich selbst von der Vielfalt und Schönheit unserer lieben Mümmelmänner!

„Gut Zucht“
Jörg Oertel (Vorstand)

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Kreis,- Kinder und Jugendsportspiele am 9. und 10. Juni 2012 in Mittweida

Den Abschluss des ersten Wettkampfhalfjahres bildeten die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele in Mittweida. An diesem Wochenende kämpften die Mädchen und Jungen aus den Turnkreisen Mittweida und Freiberg um die heiß begehrten Medaillen. Im weiblichen Bereich waren die Starterfelder, wie auch in den vorangegangenen Jahren, sehr groß. Insgesamt starteten 166 Tur-



nerinnen und 38 Turner im Alter von 6 bis 17 Jahren in der Turnhalle am Schwanenteich. Dieses Jahr eröffneten die Turnerinnen und Turner die Jugendsportspiele, indem sie in Vertretung aller Sportarten einmarschierten. Natalie Tittel aus unserem Verein hatte die Ehre den Eid der Sportler zu sprechen und Dirk Fischer, ebenfalls aus unserem Verein, sprach den Eid der Kampfrichter.

An beiden Tagen wurde im Mehrkampf und im Anschluss noch einmal Einzelfinals in den jeweiligen Altersklassen geturnt.

Insgesamt starteten 17 Mädchen und 11 Jungs für den ATV Garnsdorf.

So konnten wir am Ende mit 73 Medaillen nach Hause fahren. Davon 38 mal Gold, 23 mal Silber und 12 mal Bronze.

Camilla Ahner ist es sogar gelungen im Mehrkampf und in allen Einzelgeräten sich die Goldmedaille zu holen!

Hiermit möchte der ATV Garnsdorf auch noch einmal allen ehrenamtlichen Übungsleitern einen großen Dank dafür aussprechen, dass sie die vielen Stunden in der Turnhalle stehen und mit den Kindern gemeinsam fleißig trainieren. Auch den Eltern und Großeltern sei ein Dank ausgesprochen, die uns ebenfalls in unserer Tätigkeit in unterschiedlichster Art unterstützen!

Auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de erfahren sie alles Aktuelle und es gibt viele Bilder zu sehen.

Heike Gypstuhl

Sportfest der SG 53 Niederlichtenau

Das diesjährige Sportfest der SG 53 Niederlichtenau am Wochenende des 05./06. Juli 2012 drohte im Wasser unterzugehen. Nach anhaltendem Platzregen am Freitag gab man die Hoffnung schon fast auf, noch spielen zu können. Gegen 19.00 Uhr hatte der Regengott ein Einsehen und verschob langsam die dicken grauen Wolken. Unsere Traditionsmannschaft, verstärkt durch die „Alten Herren“ der SG 53, ließ sich von den Wassermassen nicht beirren und stellte sich dem Spiel gegen die AH Pleiße. Völlig durchnässt und erschöpft konnte am Ende die Mannschaft aus Pleiße die Partie für sich entscheiden.

Am Samstag begrüßte unser Turnierverantwortlicher bei Sonnenschein alle 8 geladenen Mannschaften, die gut vorbereitet und voller Spiellaune waren. Es traten die Spielfreunde aus Ottendorf, Großhennersdorf, der Borussia Blösien, die Bunten und

der Eintracht aus Chemnitz, die Spieler der Schenker AG sowie zwei Mannschaften unserer SG 53 gegeneinander an.

Anhaltender leichter Regen sorgte für Abkühlung „von oben“, brachte jedoch der tollen Stimmung keinen Abbruch. Trotz der „rutschigen Angelegenheit auf dem Rasen“ waren faire Zweikämpfe zu sehen, die Unparteiischen waren nicht unnötig gefordert und Verletzte mussten auch nicht beklagt werden. Dafür allen Spielern ein herzliches Dankeschön.

Mit viel Optimismus konnte 13.00 Uhr unsere Damenmannschaft gegen Dittmannsdorf das Spiel beginnen. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse wurden die Platzierungsspiele vorgezogen und begannen somit zeitgleich. Unsere Damen besiegten mit Spielfreude die gegnerische Mannschaft mit 3:1 und stießen im Anschluss auf das gelungene Spiel mit Sekt an.

Bei den Herren wurde die Mannschaft der Schenker AG Turniersieger, gefolgt von den „Bunten“ als Zweiter und den Spielern der Eintracht aus Chemnitz.

Die Wolkendecke riss zwar nur langsam auf, aber von schlechter Stimmung war auf dem Sportgelände nichts zu sehen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärkte sich der Eine oder Andere und hartete weiter aus. Zu fortgeschrittener Stunde und nun endlich bei strahlendem Sonnenschein, konnten dann Männer beobachtet werden, die zu Kindern wurden. Voller Euphorie probierten sich u.a. die Spieler und Fans der Borussia Blösien am Kirschkernweitspucken oder entdeckten ihr Talent beim Gummistiefelweitwurf.

Nach ausgiebiger Stärkung und Mobilisierung letzter Kraftreserven traf man sich gegen 19.00 Uhr zum bevorstehenden Sportlerball. Nach mäßigem Beginn wurde durch unseren Sportfreund K.-H. Haugk sodann „die richtige Musik“ gefunden, um ausgelassen feiern zu können und bei heißen Rhythmen das Tanzbein zu schwingen. Gegen 23.00 Uhr begann das traditionelle Elfmeterschießen unter Flutlicht. Marcus Weisbach opferte sich als Torwart und hat mit Bravour die Bälle der schusswütigen Teilnehmer gehalten oder auch nicht.

Philipp Voigt und Mama Ines konnten im Anschluss als Sieger gekürt werden.

Der Vorstand der SG 53 Niederlichtenau möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Gemeinde Lichtenau und den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, den Fußballerinnen und Fußballern sowie allen Helferinnen und Helfern für die zu Teil gewordene Hilfe zur Ausrichtung des diesjährigen Sportfestes bedanken.

i.A. M. Föhlinger



1. Lichtenauer Nachwuchsturnier

Am 12.07. fand das 1. Nachwuchsturnier des SV Grün Weiß Oberlichtenau statt. 14 Nachwuchsspieler/innen im Alter von 9 bis 14 Jahren nahmen mit viel Spaß und hochmotiviert an diesem Turnier teil.



Unsere Talente zeigten alle tolle Leistungen und so manches Match war eine „enge Kiste“. Gespielt wurde in 2 Gruppen, jeder gegen jeden, so dass alle Teilnehmer mindestens 6 Spiele absolvierten. Die besten 2 einer jeden Gruppe qualifizierten sich für das Halbfinale. So konnten sich in der Gruppe A, Tilmann Würfel und Johannes Hunkel, sowie in der Gruppe B, Jenni Menzl und Cecile Weise durchsetzen. Die Finalteilnehmer wurden von allen Zuschauern und den anderen Teilnehmern lautstark unterstützt und so trotz der schon vorgerückten Stunde zu starken Leistungen gepusht.

Als Erstplatzierter und somit Pokalsieger setzte sich der Favorit Tilmann Würfel durch. Auf dem zweiten Rang folgte eine ganz stark aufspielende Jenni Menzl die Überraschung des Turniers. Den 3. Platz sicherte sich Johannes Hunkel gegen eine toll kämpfende Cecile Weise, welche den undankbaren 4. Platz belegte.

Wie auf den Bildern zu sehen ist, stand trotz allem Ehrgeiz, Spaß und Freude am Sport im Vordergrund und alle Mädchen und Jungen fieberten schon dem nächsten Wettkampf entgegen.

Jörg Zangl
für SV Grün Weiß Oberlichtenau

SV Wacker 22 Auerswalde e.V. – Turnen Landesbestenermittlung 2012 in Bad Dübén

Während der Rest des Vereins zu den Kreis-, Kinder- und Jugendsportspielen den Wettkampfmarathon des Jahres hinter sich bringt, hat sich Romy Knorr am 10. Juni gemeinsam mit dem ATV Garnsdorf zur Landesbestenermittlung nach Bad Dübén aufgemacht. Als Vizegaumeisterin in der AK 18 bis 29 KM IV hatte sie sich das erste mal in ihrer Turnkarriere für diesen Wettkampf qualifiziert.



Voller Aufregung versuchte sie dennoch ihre Leistung zu bringen und die Übungen sauber durchzuturnen. Balken und Stufenbarren turnte sie sturzfrei und auch der Sprung klappte gut. Nach ein paar Patzern am Boden konnte sie hier nur 11,00 Punkte mit vom Gerät nehmen. Dennoch reichte ihr die Gesamtpunktzahl von 46,60 Punkten um sich unter die besten 10 Sachsens in ihrer Alters- und Leistungsklasse zu turnen.

Ein großes Dankeschön geht an den ATV Garnsdorf und Heike Gypstuhl, die an diesem Tag die Betreuung übernommen hat!

Romy Knorr

Alle weiteren Infos und weitere Bilder findet ihr auf der Vereinshomepage unter: www.wacker-auswalde.de

SV Wacker 22 Auerswalde e.V. – Fußball – 90 Jahre Fußball Auerswalde – ein Erfolg

Vom 6.7. bis 8.7.2012 bestimmten Fußball, Feiern und Dauerregen das Geschehen auf dem Auerswalder Fußballplatz, der von der Rasenpflegefirma Ranft in einen Topzustand versetzt worden war. Zum Auftakt gewannen die Alten Herren vom SV Wacker 22 gegen die Alten Herren von Hainichen mit 3:1. Anschließend wurde im Festzelt gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte, wie auch in den beiden folgenden Tagen, die Discothek Roder & Roder.

Am Samstag präsentierten sich alle weiteren Mannschaften des Vereins von der F-Jugend bis zur 1. Männermannschaft in insgesamt 7 Spielen gegen Mannschaften des Umlandes. Es fielen reichlich Tore bei spannenden und fairen Szenen. Besonders die Jüngsten legten sich mächtig ins Zeug, da ja auch mehr Zuschauer als sonst üblich anwesend waren. Die Mannschaften der F-, E- und D-Junioren liefen mit bunten Luftballons aufs Feld, die sie dann kurz vor Anstoß aufsteigen ließen. Nach den Spielen erhielten alle Spieler eine Gold- bzw. Silbermedaille sowie pro Mannschaft eine leckere Fruchttorte. Vor dem Spiel der 1. Männermannschaft wurde der Sportfreund Holger Barthel verabschiedet. Mit zwei Toren bereitet er sich und seinen Fans nochmal eine sehr schöne Erinnerung. Das abschließende Spiel der A-Junioren fand schon teilweise unter Flutlicht statt. So konnte es dann auch nahtlos mit dem gemütlichen Teil im Festzelt weitergehen. Hier hatten dann nochmals einige Fußballer der 1. Männermannschaft ihren Auftritt als Models bei einer lustigen Modenschau. In enger Wäsche und hohen Absätzen machten sie durchaus eine gute Figur.

Der Sonntag begann dann mit einem musikalischen Frühschoppen im Festzelt. Zu Beginn überreichte der Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau, Dr. Michael Pollok, Glückwünsche in Form eines hochwertigen Spielballes. Zur gleichen Zeit hatten die jüngsten Auerswalder Fußballer die Gelegenheit das DFB- und McDonalds-Fußball-Abzeichen zu erwerben. An verschiedenen Stationen waren Torschuss, Köpfen, Dribbeln, Passen und Flanken gefragt. Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation der neuen großen Hüpfburg, die Dank der nachfolgend aufgeführten Sponsoren aus der Gemeinde Lichtenau und Umgebung zukünftig dem Verein zur Verfügung steht und zur Bereicherung sportlicher und kultureller Veranstaltungen beitragen wird. Einige Sponsoren waren persönlich erschienen und konnten stellvertretend den Dank der Vereinsleitung entgegennehmen.

Noch ein Wort zum Eingangs erwähnten Dauerregen, der ständiger Begleiter unseres Festes war. Es war schon erstaunlich wie der Rasen diese Belastung weggesteckt hat. Abschließend noch ein großes Dankeschön an alle Gratulanten, Helfer und Organisatoren dieses Fußballjubiläums.

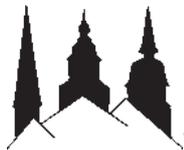
Sponsoren der Hüpfburg aus der Gemeinde Lichtenau und Umgebung

1. Autocenter Niederwiesa
2. Baugeschäft Gebrüder Meyner OT Ottendorf
3. Bäckerei Roder OT Auerswalde
4. Bowling und Gastronomie zur Amtsstube OT Ottendorf

5. Dachdeckermeister Frank Köhler OT Ottendorf
6. Fahrschule Volker Tumovec OT Ottendorf
7. Fliesen-Richert OT Merzdorf
8. Forsthaus Garnsdorf
9. Güra Haustechnik OT Ottendorf
10. Kosmetik- und Fußpflege Carola Junghans OT Oberlichtenau
11. Knotenpunkt An- und Verkauf im Olipark
12. LACKIPOINT Kfz-Service OT Auerswalde
13. Metallbau Raschke OT Auerswalde
14. Malermeister Peter Reinhold OT Oberlichtenau
15. Oberlichtenauer Baugesellschaft
16. PTS – Professional Technical Systems OT Ottendorf
17. Pro Sec Sicherheitsdienst OT Oberlichtenau
18. RS Richter und Schulze GmbH OT Ottendorf
19. Salon Grit Friseur Kosmetik Nagelstudio OT Auerswalde
20. Schlosserei Bruno Morawitz OT Auerswalde
21. Unternehmensberater Ines Tumovec OT Ottendorf
22. Zetrans Transport GmbH

Die Vereinsleitung des SV Wacker 22 Auerswalde bedankt sich recht herzlich bei Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass dem Verein eine Hüpfburg zur Verfügung gestellt wurde.

Stefan Esper



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

• Gemeindeabend am 4. August 2012

19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau
Albrecht Kaul war zu DDR-Zeiten Landesjugendsekretär des Jungmännerwerkes, bis 1995 Jugendsekretär im CVJM Sachsen und seit 1995 stellvertretender Generalsekretär im CVJM-Gesamtverband. Vor ca. 8 Jahren nahm er sich eine persönliche Auszeit und knüpfte in China Kontakte zu CVJM-Gruppen und besuchte Gemeinden. Es gibt auch schon etliche Partnerschaften zwischen chinesischen und deutschen Gruppen und Vereinen. Seitdem ist er mehrmals im Jahr in China unterwegs und kann viel Interessantes berichten.

• **Sonntag, 5. August 9.30 Uhr** Gottesdienst in Niederlichtenau noch einmal mit A. Kaul

• Das Innere der St.-Ursula-Kirche Auerswalde erstrahlt nun wieder im neuen Glanz. Über dem romanischen Triumphbogen soll nach Wunsch vieler Gemeindeglieder das Bibelwort aus Jakobus 1, 9 stehen: „Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein.“ So war es schon früher einmal zu lesen. Dieser Satz hat sich bei älteren Gottesdienstbesuchern tief eingepägt. Die Predigthörer werden nun auch in Zukunft wieder daran erinnert, dass sich der Gottesdienst am Sonntag im Alltag fortsetzt. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurden auch die Läufer, Elektrik, Beleuchtung und Tonanlage erneuert. Für diese Innenrenovierung konnten wir leider keine Fördermittel in Anspruch nehmen. Die Kosten von über 30.000 EUR muss die Gemeinde selbst aufbringen. Wir danken allen, die sich an der Finanzierung beteiligt haben oder auch noch beteiligen werden. Wir werden noch einige Monate dafür sammeln müssen.

• Für alle, die nicht genug von den Predigten, die jeden Sonntag in der Kirche Niederlichtenau im Gottesdienst gehalten werden, bekommen können, oder auch für die, die an einem bestimmten Tag nicht da sein konnten, gibt es seit kurzer Zeit die Möglichkeit, sich die Predigten über das Internet anzuhören oder herunterzuladen.

Einfach auf www.kirche-frankenberg.de und dann weiter auf Kirchgemeinde Niederlichtenau gehen.

• Leuchtturm in Niederlichtenau

für kleinere Kinder: parallel zum Hauptgottesdienst für alle Schulkinder: freitags 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. *In den Sommerferien fällt der Freitagsleuchtturm aus.* Der erste Leuchtturm im neuen Schuljahr für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse ist am **7. September 2012**.



• Der Konfirmandenunterricht der Kirchgemeinde Auerswalde für das 1. Vorbereitungs-jahr (7. Klasse) beginnt am Dienstag, dem 11. September, 16.00 Uhr, für das 2. Vorbereitungs-jahr (8. Klasse), 17.00 Uhr im Kantorat Auerswalde. Jugendliche, die bisher noch keine Einladung für diesen 2-jährigen Konfirmandenunterricht erhalten haben, können sich im Pfarrhaus melden. Auch Nichtchristen sind herzlich willkommen. Die religionsmündigen Jugendlichen sollen dann selbst einmal entscheiden, ob sie konfirmiert oder getauft werden wollen. Voraussetzung dafür ist allerdings dieser Konfirmandenunterricht. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer M. Kaube. Er steht nach seinem Urlaub ab 18. August wieder zur Verfügung.

• Der **Familiengottesdienst** mit unseren **Schulanfängern** und für alle Schüler zum **Schuljahresbeginn** findet in Auerswalde am Sonntag, dem **2. September, 10.00 Uhr** wieder auf dem Pfarrhof statt, bei Regen in der Kirche.

• Der Psychotherapeut **Dieter Leicht** aus Oelsnitz/Vogtland kommt am Donnerstag, dem **20. September, 19.30 Uhr** wieder in die Kirche Auerswalde zum Thema: „**Wenn das Schicksal zuschlägt**“. Wie verhalten wir uns in Krisen? Wenn wir nur Trübsinn blasen, machen wir es uns und anderen sehr schwer. In jeder Krise steckt auch die Chance zu einem Neuanfang. Diese Chance gilt es zu erkennen und zu nutzen. Lassen wir uns

durch diesen ausgezeichneten und lebensnahen Vortrag von Dieter Leicht motivieren.

• Die Auerswalder Jubelkonfirmation ist in den beiden nächsten Jahren am **28. April 2013** und am **18. Mai 2014**. Für beide Termine können sich die Jubilare schon jetzt mit Name, Adresse, Jubiläumszahl und Telefonnummer (E-Mail) anmelden.

• Die **Telefonseelsorge** ist ein ganztägiges, anonymes und gebührenfreies Kontaktangebot für Menschen in Leid und Krisensituationen sowie an alle, die Seelsorge und Beratung suchen. Die beiden Nummern der Telefonseelsorge sind **0800/1110111** und **0800/1110222**. Die Stadtmission Chemnitz sucht dafür dringend neue Mitarbeiter, um den wachsenden Bedarf zu decken. Wer sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit ausbilden lassen will, melde sich über die Tel. der Stadtmission 03 71/404 6434 an.

• Nach wie vor ist das Sterben für viele ein Tabuthema, aber es gehört zum Leben dazu. Tritt der Tod eines geliebten Menschen unerwartet ein, sind wir meist fassungslos. Dann müssen viele Fragen geklärt werden. Die Angehörigen sind oft überfordert. In einem **Bestattungsvorsorgevertrag** mit einem Bestattungshaus bestimmen Sie selbst, was nach Ihrem Tod geschehen soll. Damit nehmen Sie Ihren Angehörigen schwere Entscheidungen ab und vermeiden in einigen Fällen Gewissenskonflikte. Auch die Kirchgemeinde Auerswalde kann Ihnen in dieser Frage Auskunft erteilen.

• Die ReiseMission Leipzig bietet Ihnen eine **7-tägige Reise zu den Klöstern und Naturwundern im Kaukasus** vom **3. bis 10. Oktober 2012** an. Im Pfarrhaus und in der Kirche Auerswalde liegen dazu Prospekte aus.

Mit dem Monatsspruch für August:

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ *Psalm 147, 3*

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer:

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr